

KAPFENBERG

S P O R T I N D U S T R I E L E B E N



Licht und Wärme

Mit den ersten Sonnenstrahlen erwacht auch die Natur am Emberg wieder zum Leben.

ALLE TERMINE UND ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT!



“
**Seit 17. Februar
hat Kapfenberg
eine eigene
Teststrecke.**
Bürgermeister
Fritz Kratzer “



Liebe Leserin, lieber Leser!
Aus Gründen einer ein-
facheren Lesbarkeit sind
Bezeichnungen im Amts-
blatt ausnahmslos ge-
schlechtsneutral zu ver-
stehen, das heißt, sie gel-
ten sowohl für Frauen als
auch für Männer gleicher-
maßen.

Die Kunst der Kultur

Liebe Kapfenbergerinnen,
liebe Kapfenberger,



Es hat begonnen! Mitarbeiter der Stadtgemeinde Kapfenberg haben die ersten Abbauarbeiten im Inneren unserer altgedienten Eishalle vorgenommen. Stück für Stück wird in den nächsten Jahren aus ihr eine moderne, **multifunktionale Stadthalle** entstehen. Eine zentrale Begegnungsstätte für Sport, Freizeit und Kultur: Die Halle für alle. Ich stelle mir bereits das erste Eishockey-Match auf neuem Eis vor, das Kinderlachen bei der ersten Eisdisco und die ersten großen Konzerte. Ein freudiger Gedanke.

Es trifft sich überaus gut, dass mit der Tourismus Strukturreform des Landes Steiermark bis zum Bauabschluss der Stadthalle völlig neue Strukturen zur Bewerbung unserer Region entstanden sein werden. Die **Erlebnisregion Hochsteiermark** wird uns die Möglichkeit geben, unsere Stadt und ihre Vorzüge in einem noch größeren Rahmen als bisher zu bewerben.

Zu meinem und vermutlich auch zu Ihrem Leidwesen haben Sport wie auch Kultur das vergangene Jahr und auch die ersten Wochen von 2021 auf Sparflamme verbracht. Während unsere Türen für Sie zwangsweise verschlossen bleiben mussten, waren wir aber nicht untätig. Wir haben unserem **städtischen Museum** frischen Wind gegeben und die Präsentation komplett überarbeitet. Dass mit **Save the World im Kulturzentrum** nun wieder eine Ausstellung gestartet ist, die eindrücklich auf die Verschmutzung der Weltmeere und den Klimanotstand aufmerksam macht, der aufgrund der Corona-Krise merklich in den Hintergrund getreten ist, ist aus meiner Sicht ein gelungener Start ins Ausstellungsjahr.

Gerade deshalb schmerzt es mich sehr, dass in diesem Frühjahr wieder **Baumentfernungen nötig** sein werden. Bei unseren regelmäßigen Begutachtungen hat sich herausgestellt, dass einige unserer alten Riesen im Stadtgebiet am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind. Das gilt auch entlang der Mürzufer. Bäume, deren Wurzeln nicht mehr stark genug sind, um sich bei Hochwasser halten zu können, müssen sicherheitshalber entfernt werden, ehe sie als Treibholz gefährlichen Schaden anrichten. Wie es in unserer Verordnung vorgesehen ist, erhält jeder gefällte Baum eine Ersatzpflanzung!

Nach zähem Ringen beim Land Steiermark ist es uns endlich gelungen, eine **eigene Teststrecke** nach Kapfenberg zu holen. Damit entfallen im Sinne des Umweltgedankens nicht nur jede Menge unnötige PKW-Fahrten nach Bruck, sondern so können wir auch die beiden Apotheken (Diemlach und Schirmitzbühel), die bisher gratis Testungen angeboten haben, deutlich entlasten. Seit 17. Februar gibt es im **Haus der Begegnung Schirmitzbühel** die Möglichkeit sich von Montag bis Samstag von 8.00 bis 18.00 Uhr gratis testen zu lassen. Die Anmeldung zum Test erfolgt entweder online auf www.testen.steiermark.at oder telefonisch unter **0800/220 330**.

In diesem Sinne bleiben Sie gesund und alles Gute!

Ihr Bürgermeister

Fritz Kratzer

Bürgermeistersprechstunden
Donnerstag, 1. April 2021, 16.00 Uhr
Bitte um Anmeldung unter 03862/22501-1001!



LIEBEVOLL betreuen

Kinderbetreuerinnen kümmern sich um Kinder in Kindergärten und Krippen und unterstützen dabei die Kindergartenpädagoginnen oder arbeiten als Tageseltern im eigenen Haushalt.

Die Elementarpädagogik und der bundesländerübergreifende Bildungsrahmenplan sind Grundlage für die Erfüllung der Erziehungs- und Bildungsaufgaben der Kinder vom 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Kinderkrippen und Kindergärten, als erste Ausbildungsinstitutionen im Leben eines Kindes, legen durch Bildung und Betreuung den Grundstein für den weiteren Bildungs- und Berufsweg. Die Kapfenbergerin Elke Hauer ist Mutter von zwei erwachsenen Kindern und hat zwei Enkelkinder. Sie war über 20 Jahre als Raumpflegerin im Kindergarten tätig und hat sich 2003 entschlossen, die Ausbildung zur Kinderbetreuerin zu absolvieren. „Für mich war die Aufgabe als Betreuerin zu arbeiten schon immer etwas Interessantes, da mir der Umgang mit Kindern großen Spaß macht, es immer wieder eine Herausforderung ist und man mit Kindern viele schöne

Stunden erlebt“, schwärmt Elke Hauer von ihrem Beruf. Zu Beginn war sie noch als Springerin in unterschiedlichen Kindergärten der Stadtgemeinde im Einsatz, aber seit ein paar Jahren arbeitet Elke Hauer in der Ganztagesgruppe im Kindergarten Hochschwabsiedlung. „Da mir das Singen und Tanzen selbst große Freude bereitet, habe ich mich nach einiger Zeit dazu entschlossen, auch noch Gitarre spielen zu lernen, so dass ich jederzeit die Kinder in ihrem Alltag musikalisch begleiten kann.“ Kinderbetreuerinnen sind teilweise an der Gestaltung der pädagogischen Konzepte beteiligt und führen diese nach Anleitung durch Kindergartenpädagoginnen aus. Sie spielen aber nicht nur mit den Kindern, sie unterstützen beim Malen und Basteln und beaufsichtigen die Kinder beim Spielen im Garten. Weiters sind sie auch für die Zubereitung der Jause und das Verteilen

der Mittagessen zuständig, halten Gruppenräume, Spielsachen sowie Werkmaterialien in Ordnung und helfen den Kindern beim An- und Ausziehen. „Jeder Tag, an dem ich als Betreuerin arbeite, ist ein schöner und auch aufregender Tag. Es bereitet mir große Freude, Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten und ich bereue es keinen Tag, die Entscheidung in diesen Beruf zu wechseln, getroffen zu haben.“

In der Steiermark gibt es verschiedene Möglichkeiten die Kinderbetreuungs-ausbildung

zu absolvieren. Ausbildungsinteressierte und motivierte Frauen, die beim AMS arbeitssuchend vorgemerkt sind, das 18. Lebensjahr vollendet und die Pflichtschule positiv abgeschlossen haben, Deutschkenntnisse auf zumindest Niveau B2 nachweisen können und ihren Wohnsitz im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag haben, können an der Ausbildung über zamSteiermark teilnehmen. Die Ausbildung dauert 32 Wochen. Nähere Informationen dazu finden Sie auf www.ams.at oder unter Tel. 03862 53257.



Elke Hauer mit ihren Schützlingen.

Service und Information

In den kommenden Amtsblättern stellt sich in der Reihe „Gemeinde im Fokus“ die Stadtgemeinde Kapfenberg mit all ihren Abteilungen und deren Aufgaben vor. Den Beginn macht das Büro Bürgermeister gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Aufgaben eines Bürgermeisters sind vielfältig, weshalb sich Fritz Kratzer glücklich schätzen kann, ein schlagfertiges Team als Unterstützung an seiner Seite zu haben. Das Team um Büroleiter Gerhard Vorcnik unterstützt das Stadtoberhaupt in allen Belangen. Seien es Terminvereinbarungen- und koordination mit anderen Abteilungen, Gemeindeverbänden und Aufsichtsratsgremien sowie Institutionen und Ämtern, der Vermittlung von Telefongesprächen oder diversen Schreibarbeiten. Auch die Organisation und Teilnahme an Sitzungen und Besprechungen sowie die Vorbereitung der Besprechungs- und Sitzungsunterlagen gehören zum Alltag der Mitarbeiter.

Vielseitige Aufgaben

Eine Kernaufgabe des Teams des Büro Bürgermeister ist die Bürgerbetreuung und das Bürgerservice. Dabei geht es hauptsächlich darum, Anliegen der Bürger entgegenzunehmen und zu bearbeiten. Auch die Abwicklung der Sprechstage und Versammlungen zählt zu diesem Kerngebiet. Zusätzlich betreut das Büro Bürgermeister den Verkauf der Werbeartikel der Stadtgemeinde Kapfenberg und Bürgerauszeichnungen, wie zum Beispiel Ehrenbürgerschaften oder Ehrenringe.

Für das Ehrenamt

Die Freiwilligen Feuerwehren sind eine der zentralen Säulen des Kapfenberger Ehrenamtes. Zur Erhaltung der Sicherheit

in unserer Stadt, benötigen die Rüsthäuser bestes Equipment. Dass dieses zur Verfügung gestellt wird, dafür setzt sich das Büro Bürgermeister ein und verwaltet das Budget der Feuerwehren.

Kommunikation der Stadt

Seit 2019 ist auch die Öffentlichkeitsarbeit Teil des Büro Bürgermeisters. Hier laufen alle Stränge zusammen, wenn es um die Kommunikation der städtischen Aktivitäten geht. Das dreiköpfige Team um Florian Zimmer ist für die Betreuung bzw. Erstellung aller stadteigenen Kommunikationskanäle zuständig. Dazu gehört das Amtsblatt, drei Social-Media-Kanäle sowie die Newsbeiträge der Homepage. Auch das Mitarbeiter Magazin „In-

team“ und der interne Newsletter gestalten die drei Öffentlichkeitsarbeiter. Früher wurde die Öffentlichkeitsarbeit auch gerne als Pressestelle bezeichnet, da auch die Organisation von Pressekonferenzen, das Schreiben von Presseausendungen und die Abwicklung von Presseanfragen hier angesiedelt sind. Heute ist es vielmehr eine Stelle, von der aus die Kommunikation der Stadtgemeinde strategisch geplant und Informationen so breit wie möglich – aber dennoch zielgruppengerecht – gestreut werden.

Events und Kampagnen

Die Öffentlichkeitsarbeit ist ebenso an der Organisation von großen Events beteiligt und unterstützt mit ihrem

Know-How die Vermarktung dieser. Eine zentrale Aufgabe ist die Planung, Durchführung und Evaluation von Informations-Kampagnen. Zum sich ständig ändernden Feld der Kommunikation kommen zusätzlich die Betreuung des Foto- und Amtsblattarchivs, die Erstellung von Drucksorten sowie Aktualisierung von Imagefilmen.

Sollten Sie also ein Thema haben, von dem alle Bürger Kapfenbergs wissen sollten, ist die Öffentlichkeitsarbeit die passende Stelle, an die Sie sich wenden können. Wie man sieht ist das Büro Bürgermeister gemeinsam mit der Öffentlichkeitsarbeit sehr umfangreich beschäftigt und bemüht sich, die Kapfenberger bestens zu servieren und informieren.



Das Team um Bürgermeister Fritz Kratzer ist für ein breites Aufgabengebiet verantwortlich.

Verschneites Kapfenberg

Wenn es in Kapfenberg zu schneien beginnt, läuft der Winterdienst auf Hochtouren. Andreas Brünner und Robert Glück-Harrer vom Dienstleistungszentrum über die großen und kleinen Herausforderungen eines von insgesamt zwölf Schneeräumungseinsätzen bis Ende Jänner.

Dicke Flocken fallen vom Himmel und legen Kapfenberg nach und nach in ein schneeweißes Kleid. Man sieht Erwachsene mit einem leisen Lächeln den verschneiten Hauptplatz queren. Kinder beweren sich in der Innenstadt mit Schneebällen während die Mitarbeiter des Dienstleistungszentrums über das gesamte Stadtgebiet verteilt mit der Schneeräumung beschäftigt sind.

Auf Höhe der Anton-Buchalka-Straße treffen wir auf Robert Glück-Harrer, der gerade den Parkplatz am Bahnhof freiräumt, und Andreas Brünner, seinerseits unterwegs zu einer Kontrolle. Flotte Lagebesprechung zwischen offenem Schneepflugfenster und geöffneter Autotür. Thema: die Räumungssituation in der Hochschwabsiedlung.

Wie nicht anders zu erwarten, ist es ein Anruf zur Schneeräumung. „Früher waren das andere Verhältnisse“, stimmt Robert Glück-Harrer zu, „Wenn der Schnee nass ist, muss man mit dem Pflug einfach ganz anders fahren. Das bedenken nicht alle Autofahrer, die einem Schneepflug nachfahren. Fünf bis sechs Meter zum Streu-

teller sollte man schon Sicherheitsabstand haben.“ Ob auf der Straße parkende Autos oft ein Problem sind, wollen wir wissen. „Ja, öfter als die Besitzer selbst denken. Man muss ein ganzes Stück vorher die Schaufel hochnehmen und erst eine Pfluglänge dahinter kann man wieder aufsetzen. Da bleibt zwangsläufig Schnee liegen, den man bei freier Fahrbahn mitnehmen hätte können. Es würde uns die Arbeit wirklich sehr erleichtern, wenn die Leute ihre Autos bei angesagtem Schneefall von der Straße wegparken würden.“ „Aber bitte nicht in den Wendehammer! Wenn der verparkt ist, muss reversiert werden und das kostet viel Zeit“, fügt Andreas Brünner an, als er aufgelegt hat. Kaum hat er das Handy weggesteckt, klingelt es erneut „So geht das immer, wenn es

schneit“, schmunzelt Robert Glück-Harrer. Die Schaufelaufhängung bei einem der kleinen Traktoren, der gerade die Gehwege in Hafendorf freigeräumt hat, ist beschädigt worden. Auch das Material leidet unter dem nassen, schweren Schnee in diesem Winter. Mit einem „Ich seh mir das gleich mal an“ setzt sich Andreas Brünner ins Auto. Robert Glück-Harrer nickt uns zum Abschied zu und lässt das Fenster hoch. Plötzlich fährt es wieder runter. Seine Tour, die ihn heute noch von der Hochschwabsiedlung über Deuchendorf, Parschlug, Gugga und Schirmitzbühel führen wird, geht als nächstes auf die Pötschen. Ob wir uns dranhängen wollen für ein paar Winterfotos, will er wissen. Klar tun wir das! Die Chance auf spektakuläre Schneeräumungsfotos lassen wir uns sicher nicht entgehen.



Voller Einsatz auf der verschneiten Pötschen.



Robert Glück-Harrer bei der „Lagebesprechung“.

Die Kunst des Gartens

Wer einmal einen schönen Garten hat, möchte ihn nicht mehr missen. Den Grundstein legen ambitionierte Gärtner schon jetzt in den ersten Monaten des Jahres.

Der eine oder andere Hobbygärtner wird es wissen: Das Frühjahr ist die perfekte Zeit, um sein persönliches Naherholungsgebiet für die bevorstehende warme Jahreszeit auf Vordermann zu bringen. Gärtnermeister Rupert Sieber greift auf langjährige Erfahrung als Gartengestalter und Gartenpfleger zurück und weiß genau, für welche Arbeiten es jetzt an der Zeit ist.

Baumschnitt und Planung

„Noch bevor die Obstbäume austreiben, sollten sie fachmännisch zugeschnitten werden“, weiß Sieber, der seit 2005 das Familienunternehmen Gartengestaltung Sieber führt. „Wichtig ist es, den Garten zu strukturieren. Das kann ebenfalls schon in den Wintermonaten geschehen“, fügt Katha-

rina Sieber hinzu, die sich intensiv mit der Planung und Konzeption von Gärten beschäftigt. Ein Garten sei „wie ein Haus“ zu sehen, in dem es verschiedene Zonen für unterschiedliche Zwecke gibt. Dabei sollen individuelle Ideen der Gartenbesitzer einfließen. Um die Vorschläge für ihre Kunden zu visualisieren, zeichnet Katharina Sieber Gartenansichten, von Hand. So entstehen fast schon künstlerische Pläne, welche ihre Kunden schon in der Planungsphase staunen lassen.

Die kreativen Gartenexperten planen dabei nicht nur komplette Gärten, sondern auch einzelne Beete oder Garten-Teilbereiche. „Ist ein Garten mit Liebe und Geschick geplant, bietet er in jeder Jahreszeit seine Highlights – auch im Win-

ter“, erklärt die Fachfrau. So wird der Grünbereich zuhause zum höchstpersönlichen Kraftplatz.

Klein aber fein

Das Kleinunternehmen Gartengestaltung Sieber gibt es bald seit 16 Jahren und ist in der ganzen Region tätig. Bis zu acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden in der Gartensaison eine Beschäftigung im Unternehmen und betreuen Privat- als auch Firmenkunden. Außerdem bildet der Kleinbetrieb auch Personen aus, die

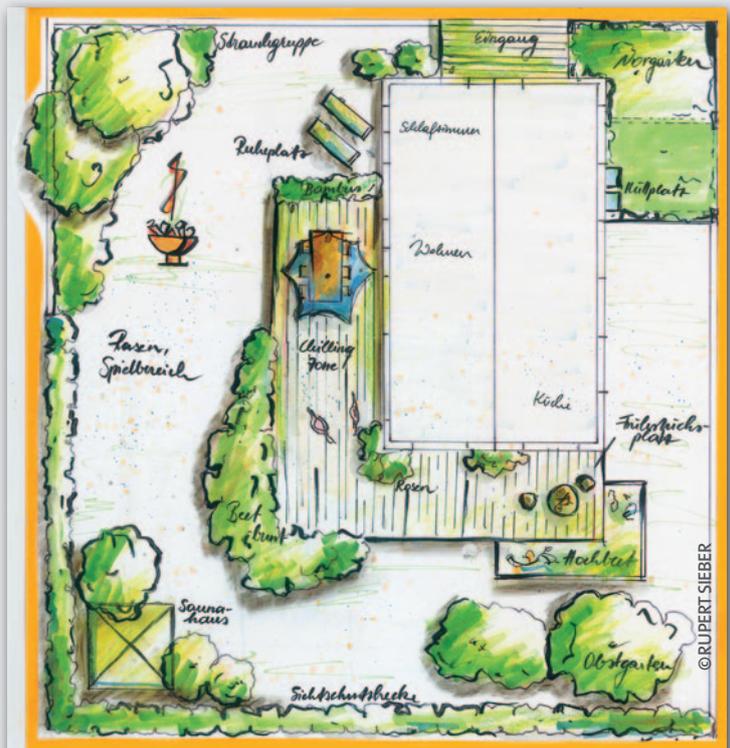
sich über den 2. Bildungsweg für eine Ausbildung zum Garten- und Grünflächengestalter entscheiden. Firmeninhaber Rupert Sieber ist es wichtig, persönlich für seine Kundinnen und Kunden da zu sein. Deshalb bietet er auch kostenlose und unverbindliche Beratungstermine an, die für ihn zum Service gehören. Wer also selbst vielleicht keinen grünen Daumen hat, kann jederzeit zum Telefon greifen und sich fachmännisch von den Gartenexperten der Firma Sieber betreuen lassen.

Information:
0699/12146460
www.garten-sieber.at



© RUPERT SIEBER

Rupert Sieber betreut seine Kunden seit bald 16 Jahren.



© RUPERT SIEBER

Handgezeichnet. Die geplanten Gärten gleichen einem Kunstwerk.

Garteln im März

Im März erwacht die Natur langsam aus ihrem Winterschlaf. Für alle Hobby-Gärtner fängt jetzt im Frühling endlich die neue Saison an! Dazu gibt es einige Tipps von der Stadtgärtnerei.

Der März ist die optimale Zeit um Paprika oder Chili auf der Fensterbank vorzuziehen. Auch Tomaten kann man jetzt vorziehen. Bis Mai sind sie dann so groß, dass sie, in den Garten oder auf den Balkon übersiedeln können. Natürlich nach den Eisheiligen! Unbedingt auf einen Regenschutz achten – sonst droht die gefürchtete Kraut- und Braunfäule.

Petersilie, Möhren, Radieschen, Kohlrabi und Karfiol können ins Frühbeet gesät werden. Salatpflanzen dürfen bei passender Witterung ins Freie umsiedeln. Einen Abstand von 30 cm beachten und nicht zu tief setzen, sonst droht Fäulnis. Wenn noch Nachtfröste bevorstehen, unbedingt mit Flies abdecken. Im Erdbeerbeet werden alle braunen und verdorrten Blätter abgeschnitten und

entsorgt. Die Erde wird vorsichtig gelockert und etwas Kompost eingearbeitet. Wer frühzeitig ernten möchte, deckt sein Erdbeerbeet zum Schluss mit schwarzer Lochfolie ab – so erwärmt sich der Boden schneller und die Pflanzen blühen früher. Wenn die ersten Blüten erscheinen, muss die Folie wieder entfernt werden.

Der Gehölzschnitt sollte jetzt abgeschlossen sein, damit brütende Vögel nicht gestört werden. Auf Beeten kann Kompost eingearbeitet und auch die Hochbeete werden auf die Saison vorbereitet. Sobald die Forsythie ihre leuchtenden Blüten öffnet, ist es Zeit die Rosen zurückzuschneiden. Bei Beet-, Edel- und Hochstammrosen werden erfrorene, kranke und schwache Triebe entfernt, die restlichen auf 3 – 5 Augen

gekürzt. Strauch- und Kletterrosen ausdünnen und kräftige unverzweigte Triebe um 1/3 bis zur Hälfte einkürzen. Danach werden die Rosen mit reifem Kompost, Hornmehl oder Hornspäne gedüngt. Um zu zeigen, dass der Winter vor-

bei ist, können bereits Balkonkisterl oder Blumenschalen mit Frühjahrsblumen bepflanzt werden. Tulpen, Narzissen, Hyazinthen, Stiefmütterchen, Ranunkeln, Schneerosen oder Primeln bringen Frühjahrsstimmung.



Im März sollte der Gehölzschnitt abgeschlossen sein.



Jetzt ist auch die Zeit um Zimmerpflanzen umzutopfen.



Primeln sind die perfekten Frühlingsboten.



Um Pflänzchen vorzuziehen ist der März optimal.



Gefahr im Verzug

Am Spazierweg zwischen Walfersam und Krottendorf entlang der linken Uferseite der Mürz stürzten in den vergangenen Jahren immer wieder Bäume um.

Um den Weg gefahrlos begehen zu können, mussten dort Bäume entfernt werden. Vor allem die Weiden in diesem Gebiet hatten ihre Lebensdauer weit überschritten und waren teilweise schon hohl. (siehe Foto)

Die Schnitt- und Pflegearbeiten in diesem Bereich werden noch bis in den März andauern. Für die gefälltten Bäume ist eine Ersatzpflanzung vorgesehen.

Selbstverständlich wird auch der Weg wieder instand gesetzt.

Ärztlich versorgt

Kapfenbergs Gesundheitsversorgung ist so dicht, wie in kaum einer anderen Stadt.

Es grenzt fast schon an Luxus, dass Kapfenberg in fast jedem Stadtteil einen praktischen Arzt beherbergt. Ein Stück Lebensqualität, dass nicht nur Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu schätzen wissen, da sich die Wege kurz gestalten. Viele Kapfenberger können ihren Arzt bequem fußläufig erreichen. „Damit das so bleibt ist die Stadtgemeinde Kapfenberg bemüht alle Planstellen für Allgemein Mediziner, sprich Hausärzte, rasch nachzubeseetzen“, erklärt Bürgermeister Fritz Kratzer. In jüngster Vergangenheit ist das auch ausnahmslos gelungen: Silke Kamper folgte dem langjährigen Kapfenber-

ger Arzt Gerald Wohlmuth in seiner Praxis und siedelt jetzt in eine neue, moderne Ordination im Volksheim (Wienerstraße 60) „Für mich war bei der Standortwahl vor allem die Versorgung der Menschen in der Innenstadt wichtig. Die Patienten von Herrn Doktor Wohlmuth haben damit gleich eine neue Ansprechpartnerin“, schildert Silke Kamper. Dazu käme noch die ausgezeichnete Verkehrsanbindung, wie sie betont. Die Ordinationszeiten bzw. die Telefonnummer (03862/25420) bleiben unverändert. Den Patienten stehen am Festplatz Parkmöglichkeiten kostenfrei zur Verfügung.



Silke Kamper (Mitte) und ihr Team sind ab sofort im Volksheim zu finden.

Öffnungszeiten:

Montag: 7.30 – 11.15 Uhr; Dienstag: 16.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 7.30 – 11.15 Uhr & 15.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag: 7.30 – 11.15 Uhr; Freitag: 7.30 – 11.15 Uhr

Telefon: 03862/25420

Sichere Abläufe

Die Ambulatorien des Neurologischen Therapiezentrums Kapfenberg stehen den Patienten auch während der aktuellen Pandemie in vollem Umfang zur Verfügung.

Merkllich stiller als sonst ist es in den Ambulatorien der NTK-GmbH – dem Ambulatorium für Physiotherapie und der Osteoporose-Ambulanz – und das, obwohl sie voll einsatzfähig sind und ihren Patienten die medizinische Unterstützung zu Teil werden lassen können, die sie benötigen. Durch die anhaltende Corona-Virus-Pandemie stellen sich viele die Frage, ob Therapien und Untersuchungen, die sie entweder verschrieben bekommen haben oder angestanden wären, tatsächlich wirklich jetzt durchgeführt werden müssen, oder ob das Ganze nicht doch

noch ein paar Wochen warten kann. Termine werden mit einem gedanklichen „Ah, mache ich später“ verschoben oder die Überweisung vom Hausarzt zur Physiotherapie an die Pinwand in der Küche gesteckt. Dabei ist das nicht sinnvoll und auch gar nicht notwendig, wie Mag. Robert Schober, Geschäftsführer der NTK-GmbH, betont: „Medizinische Behandlungen und Therapien oder auch Untersuchungen sollten nicht aufgeschoben werden. All unsere getroffenen Vorkehrungen sorgen für die größtmögliche Sicherheit der Patienten und Mitarbeiter.“ Seit

Beginn der Corona-Pandemie war die NTK-GmbH immer um den größtmöglichen Schutz für ihre Patienten und Mitarbeiter bemüht und hat dafür ihre Abläufe umfassend an die momentane Situation angepasst: Das selbstverständliche Tragen einer FFP2 Maske, nicht erst seit der Verordnung der Regierung, wöchentliche COVID-19-Testungen der Mitarbeiter sowie umfassende Hygiene-Vorkehrungen ergänzen die ausschließlich telefonisch mögliche Terminvereinbarung und das umfassende Gesundheitsscreening zum Schutz der Patienten.



Das NTK ist von keinerlei Einschränkungen betroffen.

Anmeldung zum Besuch der Ambulatorien bitte ausschließlich per Telefon. Es wird ein umfassendes Gesundheitsscreening zu Ihrem Schutz gemacht. Bitte tragen Sie Ihre FFP-2 Maske.

Gemma zusammen

Das Projekt „Bewegte Nachbarn“ startet mit einem neuen Angebot in die nächste Phase. Zusätzlich zu den schon bekannten Gesundheitsbuddys werden unsere „Spazierbuddys“ losmarschieren.

Für begeisterte Spaziergeher über 50 Jahren wird vom ISGS Kapfenberg im März eine Schulung zum „Spazierbuddy“ angeboten. Unter dem Namen „gemma zusammen“ sollen vom ISGS ausgebildete ehrenamtliche Spazierbuddys mit älteren Personen in ihrem Stadtteil/Wohngebiet regelmäßig gemeinsam gehen. Viele ältere Leute trauen sich nicht mehr zu, alleine eine „Spazierrunde“ zu gehen. Beim Gehen in der Gruppe fühlt man sich sicherer und ist auch motivierter. Die Bewegung an der frischen Luft tut allen gut und der Frühling lockt uns hinaus. Die geführten Runden werden von den Spazierbuddys individuell an die Gruppe angepasst. Zusätzlich zum Gehen werden Kräftigungs-, Mobilisations- und Gleichgewichtsübungen eingebaut.

Die „gemma zusammen“ – Schulung für Spazierbuddys findet an zwei Nachmittagen im Freien statt.

Sie sind 50+ und möchten ehrenamtlicher Spazierbuddy werden?

Anmeldungen im ISGS Kapfenberg bei

Elisabeth Schöttner,
0664/3962 632,
elisabeth.schoettner@isgs.at
oder
Michaela Krenn,
0650/2204 108,
michaela.krenn@isgs.at

Sie haben Interesse, bei den Spaziergängen mitzugehen? Bitte wenden Sie sich gerne an die oben angeführten Kontaktpersonen.

Wir versuchen für Sie eine Gruppe/einen Spazierbuddy in ihrer Wohnumgebung zu finden.

Termine für die Schulung:
jeweils Montag den 15. und 22. März 2021 von
14.00 – 17.00 (Outdoor)
(Ersatztermin bei Schlechtwetter ist der 29. März 2021)



Bewegung im Alter ist besonders wichtig.



Freude an der Bewegung.

Neue Elternbildungs- Veranstaltungen

Familien
WohnZimmer



Liebe (werdende) Eltern!

Auch 2021 erwarten euch **viele neue und informative** MamaPapa-Ticket Veranstaltungen! Jede Familie aus Kapfenberg mit Kindern bis 3 Jahren hat die Möglichkeit, Kapfenberg Gutscheine zu sammeln!

Nächste Termine:

12.03.2021 20.00 Uhr Online-Vortrag
Ich bin für dich da

25.03.2021 20.00 Uhr Online-Vortrag
Nein! Nein! Nein!

08.04.2021 15.30 Uhr Vortrag im FaWoZi
Kinderstreit - zuschauen oder eingreifen?

Alle Veranstaltungen sind **kostenlos**.

Nähere Infos unter www.familienwohnzimmer.at.

FamilienWohnZimmer in der ISGS Drehscheibe Kapfenberg
Grazer Straße 3, 8605 Kapfenberg, Tel: 0650 69 05 694, E-Mail: fawozi@isgs.at

Holt
euch
Kapfenberg
Gutscheine!

Rainbows stärkt Kinder

Die Auswirkungen der Pandemie setzen Kindern und Jugendlichen auf vielen Ebenen zu.

Kommt es dann auch noch zu einer Trennung oder Scheidung der Eltern, dann ist es besonders wichtig, sie bei der Bewältigung dieser Lebenssituation zu unterstützen. „Wir wollen den Kindern in dieser stürmischen Zeit Halt geben und ihnen in ihrer neuen Lebenssituation Perspektiven aufzeigen. In unseren altershomogenen Gruppen können wir dabei auf jedes einzelne Kind, seinem Alter und seiner Entwicklung gemäß,

eingehen“ sagt Xenia Hobacher RAINBOWS-Steiermark. In Kleingruppen (ca. vier Kinder) wird in den 12 Treffen mit spielerischen und kreativen Methoden gearbeitet. Betreut werden die Gruppen von ausgebildeten Gruppenleitern. Vertrauen und Vertraulichkeit spielen dabei eine wesentliche Rolle. Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten im März bzw.



April 2021 im Vereinshaus Bruck an der Mur, Lichtensteinstraße 8. Für Jugendliche

zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten!

Informationen und Anmeldung:

RAINBOWS-Steiermark

Xenia Hobacher, 0664 88242208

x.hobacher@stmk.rainbows.at, www.rainbows.at



Italien am Hauptplatz

Kürzlich feierte die Pizzeria Venezia am Hauptplatz ihr 5-jähriges Bestehen. Seit 2016 verwöhnt das Team um Inhaber Sorin Paca seine Gäste mit authentischer italienischer Küche samt Pizza aus dem Holzofen. Bürgermeister Fritz Kratzer ließ es sich nicht nehmen, zu diesem Anlass zu gratulieren. „Die Pizzeria Venezia ist eine enorme Bereicherung für unsere Altstadt und insbesondere den Hauptplatz. Ich wünsche noch viele weitere erfolgreiche Jahre“, so Bürgermeister Kratzer bei der Ehrung.



Rotary fördert die Tafel

Freiwillige Helfer der Tafel sammeln überschüssige, einwandfreie Lebensmittel und verteilen sie an bedürftige Menschen. Gespendet werden die Waren von Supermärkten, lokalen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Gemüsebauern oder direkt von den Produzenten. Die Lebensmittelpenden werden abgeholt, sortiert und noch am selben Tag verteilt. Die Abgabe erfolgt gratis. Coronabedingt müssen alle Waren in Tragetaschen verpackt werden. Der Rotary Club Bruck-Kapfenberg unterstützt die Tafel mit 5.000 Stück dieser Tragetaschen.

Straßensperre als Chance

Einerseits bringen Verkehrsbehinderungen große Einschränkungen mit sich, andererseits bieten sie die Chance, seine gewohnten Alltagsverkehr zu hinterfragen. Von 19. bis 22. März und von 21. bis 26. April ist die Bundesstraße B116 (Leobnerstraße) im Bereich der Bahnbrücke Mürzbogen gesperrt.

Während der Sperre wird der Verkehr über die Grazer Straße umgeleitet. Der Bahnverkehr bleibt in Betrieb. Die Bahn fährt in der Zeit nur auf einem Gleis, weshalb die Schranken daher eher länger als üblich geschlossen bleiben.

Hier ein paar nützliche Tipps und Infos zu diesen Einschränkungen:

Autofahrten

Bitte verzichten Sie, wo möglich, auf Fahrten zwischen Kapfenberg und Bruck. Weichen Sie über die Schnellstraße S6 aus oder rechnen Sie mit massiv mehr Fahrzeit. Auch wenn Sie in diesen Tagen über die S6 zwischen den Städten fahren, sind Verzögerungen an den Stadteinfahrten zu erwarten. Vereinbaren Sie nach Möglichkeit an diesen Tagen keinen Termin in der Nachbarstadt oder weichen Sie auf das Fahrrad aus.

Öffentlicher Verkehr während der Vollsperrung

Die Regionallinien 171 von Turnau, 172 von Mariazell (mit einigen Ausnahmen) und 180 von Kindberg enden am Kapfenberger Bahnhof. Ein Schienenersatzverkehr via die S6 ersetzt einige S-Bahn-Fahrten zwischen Kapfenberg und Bruck vom 22. März bis 28. April. Der Railjet fährt wie gewohnt.

Die MVG bedient die Strecken Interspar – Murinsel sowie Apfelmoar – Bahnhof Kapfenberg – Europaplatz annähernd im gewohnten Fahrplan – auf Anschlüsse zur Bahn wird Wert gelegt. **Zwischen Diemlach und Europaplatz gibt es keine Busverbindung.**

Auf der Citybus Linie 95 werden die Haltestellen von Europaplatz bis einschließlich Rechte Mürzzeile nicht bedient. Ihre persönliche Verbindung können Sie ab 12. März unter

www.busbahnbim.at für den betreffenden Tag abrufen.

Die Radwege bleiben offen

Wenn Sie in den Tagen der Vollsperrung zwischen Diemlach und der Kapfenberger Innenstadt unterwegs sind, sind Sie zu Fuß oder mit dem Rad über den Katzensteig (Fahrrad bitte schieben) am schnellsten. Al-

ternativ steht natürlich auch der Geh- und Radweg (R5) entlang der Mürz bis zur Schinitz zu Verfügung.

Schülerverkehr

Die MVG wird allen betroffenen Schulen in einem Schreiben rechtzeitig bekanntgeben, was Schüler an diesen Tagen beachten müssen.

Die B116 ist wie folgt gesperrt:

Freitag, 19. März 2021, 20.00 Uhr bis

Montag, 22. März 2021, 5.00 Uhr

Mittwoch 21. April 2021, 7.00 Uhr bis

Montag, 26. April 2021, 5.00 Uhr

Sperre Bahnübergang Grazerstraße:

Mittwoch, 24. März bis

Sonntag, 28. März 2021

MVG: Der Citybus 95 fährt von Mittwoch bis Freitag die Haltestellen Grill, Geyereckgasse und Grazerstraße nicht an.

Außerdem erreicht man die Innenstadt zu Fuß und mit Rad ab der Grazerstraße nur via Katzensteig.



Die Bahnbrücke beim Mürzbogen wird erneuert.



Kurzzeitige Einschränkungen beim öffentlichen Verkehr.

Energieschub für Lehre mit Karriere!

Der regionale Energieversorger sucht und fördert Fachkräfte der Zukunft.

Mit Energie und Tatkraft sind schon viele Lehrlinge der Stadtwerke Kapfenberg GmbH die Karriereleiter ganz nach oben geklettert. Auch 2021 werden junge Talente für Karriere mit Lehre gesucht, die sich für die zukunftsstarken Bereiche der Energie, Elektro- und Kommunikationstechnik interessieren.

Sie treffen dort auf hervorragende Ausbildungsbedingungen in einer Stadtwerke-Familie, die von der Führungsebene bis zu den Lehrlingen jeden einzelnen Mitarbeiter miteinbezieht. Bei dem beliebten Lehr-

betrieb haben Mädchen wie Burschen exzellente Berufsaussichten in gefragten Fachgebieten. Sie erhalten eine fachspezifische Ausbildung, kombiniert mit einer Grundausbildung in allen verwandten Bereichen.

Gesucht werden: ElektrotechnikerIn (Elektro- und Gebäudetechnik), ElektrotechnikerIn (Energietechnik) und ElektronikerIn (Informations-, Telekommunikations- und Netzwerktechnik)

Mehr Infos zur Bewerbung unter: nachwuchs@stadtwerke-kapfenberg.at

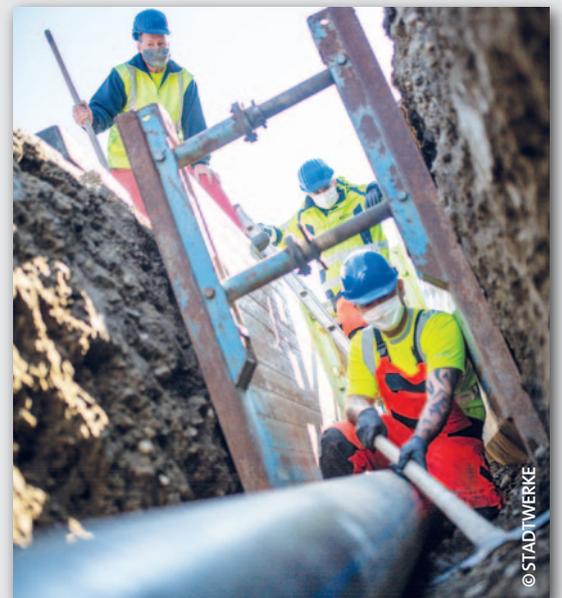


Mit Sicherheit nachhaltig – auch 2021

Mit einer Investitionssumme von 5 Millionen Euro werden Versorgungssicherheit und Innovationskraft der Region sichergestellt.

Mit Sicherheit nachhaltig: Das ist nicht nur ein Slogan, sondern der Versorgungsauftrag der Stadtwerke Kapfenberg GmbH, der Jahr für Jahr und Tag für Tag erfüllt wird. So werden auch heuer, in wirtschaftlich unsicheren Zeiten, 5 Millionen Euro in die technische Infrastruktur und in Innovationsfelder wie Smart Meter, Glasfaser-, Fernwärmenetz oder Digitalisierung fließen. Dadurch ist der regionale Multidienstleister weiterhin am neuesten Stand der Technik und setzt „Hightech“ konsequent für die Region um.

Viel Energie fließt weiterhin in die Förderung von Kooperationen, von Lehrlings- und Jugendbeschäftigung und in soziale Projekte. Gerade jetzt sind regionaler Zusammenhalt und regionale Wertschöpfung besonders wichtig. Bei der Stadtwerke Kapfenberg GmbH sind alle, die regional denken und handeln, auch in Zukunft bestens versorgt!



Wir freuen uns über die neuen Erdenbürger

David Schuster, 08.11.; Elias James René Harvey, 05.01., Leonora Stanarević, 06.01.; Natalie Elisabeth Schütter, 27.12.; Sarah Ghencian, 07.01.; Petar Jozepović, 06.01.; Viktoria Koegeler, 06.01.; Mia Michelle Klingsbiegel, 30.12.; Jonathan Gmeinbauer, 08.01.; Rain Anyu Ni, 15.01.; Daniella Chisom Ugwu, 27.12.; Mila Rosaly Pürer, 02.01.;

Glückwünsche an unsere Alters- und Ehejubilare

80 Jahre: Högen Rudolf, Graf Gerlinde, Fuchs Franz, Fraiß Elisabeth, Mitterböck Ingrid, Payr Friederike, Friedl Hans, Winkler Franz, Moser Franz, Kebritsch Eduard, Winkler Anton

85 Jahre: Schneidhofer Erika, Meisenbichler Margaretha, Necula Mandache, Pötsch Charlotte, Ortner Stefanie, Brugger Gertrude, Kubisch Christian, Zimmermann Emil, Steffl Edith, Hammerl Josef

90 Jahre: Sattler Anastasia, Scheickl Erika, Pertl Otto

91 Jahre: Kohlendorfer Friedrich, Senekowitsch Erna, Cseh Charlotte, Lube Gertrude, Neusch Franz, Hausegger Rudolf

92 Jahre: Pavsic Hermine, Hausegger Angela, Steinrieser Karl, Lalic Marijan

93 Jahre: Jankowitsch Anna, Reitgruber Katharina, Klopff Eduard, Schögl Brunhilde, Ganste Rosina

94 Jahre: DI. Ebner Susanne, Heindl Hildegunde

96 Jahre: Maierhofer Mathilde

97 Jahre: Langmann Aloisia

98 Jahre: Humpl Leopoldine

99 Jahre: Lendl Maria

Goldene Hochzeiten: Kranjec Walpurga und Gerhard Damjanovic Jelena und Marko

Diamantene Hochzeit: Kainer Elsa und Rupert Gabauer Rosa und Albert

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Brunnhofer Josef Mathias; 56; Karner Franz, 69; Retl Josef, 92; Schönherr Otto Karl, 83; Höfer Johann, 87; Klettner Siegfried, 71; Ullly Renate Christiane, 78; Wiesner Erika, 80; Hausegger Hermine Maria Berta, 89; Uschnig Valentin, 78; Schober Hannelore Wilhelmine, 73; Raser Josef, 79; Zottler Notburga, 95; Gamsriegler Johann, 73; Brugger Gertrude, 84; Hutter Johann, 83;

Hochzeitsjubiläen, wie die Goldene oder Diamantene Hochzeit, sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersuchen wir die Ehepaare oder deren Verwandte um Bekanntgabe der Hochzeitstermine unter Tel.: 03862/22501-1407. Sehr gerne veröffentlichen wir auch Ihre Hochzeitsbilder! oeffentlichkeitsarbeit@kapfenberg.gv.at

Ordinationen aktuell

Die Homepage für die tagesaktuelle Auskunft von geöffneten Ordinationen steht Ihnen unter www.ordinationen.st zur Verfügung. www.ordinationen.st wird vom Österreichischen Roten Kreuz-Landesverband Steiermark im Rahmen des Projekts der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 betrieben. www.ordinationen.st ist das steirische Portal für geöffnete Arztordinationen in Kooperation von: Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Gesundheitsfonds Steiermark, Ärztekammer für Steiermark, Steiermärkische Gebietskrankenkasse

Bürgerservice-Sprechtag



Der nächste Bürgerservice-Sprechtag der Stadtgemeinde Kapfenberg, bei dem Sie Gemeinderätin Jennifer Wallner und Gemeinderat Rene WERNER Ihre Anliegen, die Stadtgemeinde Kapfenberg betreffend, aber auch andere Probleme, in welche die Stadtgemeinde Kapfenberg vermittelnd eingreifen kann, vorbringen können, findet

am Dienstag, dem **30. März 2021** im **Europahaus in der Hochschwabsiedlung um 17.00 Uhr statt**. Selbstverständlich können an den einzelnen Sprechtagen auch Bewohnerinnen und Bewohner anderer Siedlungsgebiete vorsprechen. Weiteres besteht die Möglichkeit einer telefonischen Terminvereinbarung:
Gemeinderätin Jennifer WALLNER 0650/4672792
Gemeinderat Rene WERNER 0664/3078606

Redaktionsschluss



für die Ausgabe April 2021: **9. März 2021**

Für Ihre Ankündigungen: Telefon: 03862/22 5 01-1011
eva.steinrieser-lenger@kapfenberg.gv.at
florian.zimmer@kapfenberg.gv.at
aline.holzer@kapfenberg.gv.at

Impressum: Erscheint nach Bedarf. Kostenlose Abgabe. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kapfenberg, Rathaus, 8605 Kapfenberg. Hersteller: Druckerei Bachernegg GmbH, 8605 Kapfenberg. Red. Leitung: Florian Zimmer. Redaktion: Eva Steinrieser-Lenger, Florian Zimmer, Aline Holzer, Öffentlichkeitsarbeit. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Fritz Kratzer. Blattlinie: Informationen allgemeinen und öffentlichen Charakters. Gedruckt auf LuxoArt Samt, umweltfreundlich, chlorfrei gebleicht. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

www.kapfenberg.gv.at

Studentenzuschuss für öffentlichen Verkehr

Die Stadtgemeinde Kapfenberg gewährt für StudentInnen mit Hauptwohnsitz in Kapfenberg für das öffentliche Verkehrsmittel einen Zuschuss in Höhe der Kosten der Studien- bzw. Semesterkarte, maximal jedoch in der Höhe von € 150,00 pro Semester.

Anspruchsvoraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in Kapfenberg während der gesamten Förderperiode
 - Leistungsnachweis (Inskriptionsbestätigung, Studienerfolgsbestätigung oder gleichwertige Nachweise in Kopie)
 - Kopie der Studien- bzw. Semesterkarte über die Dauer von mindestens vier Monaten
 - Anspruch für Studenten unter 27 Jahren bzw. BezieherInnen eines Selbsterhalterstipendiums (Nachweis über Bezug des Selbsterhalterstipendiums) unabhängig vom Alter
- Ein Antrag auf einen solchen Zuschuss ist bis spätestens 31. Oktober bzw. 31. März pro Semester einzureichen. Für weitere Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 03862/22501-1604 oder unter manuela.mali@kapfenberg.gv.at zur Verfügung.

Kindergärten – Einschreibefrist

Die Einschreibungen für die Aufnahme in die Kindergärten der Stadt sowie in den Heilpädagogischen Kindergarten für das Betriebsjahr 2021/2022 finden in der Zeit vom 1. bis 5. März 2021 statt. Während dieser Zeit können Sie Ihr Kind bei der Leiterin des jeweiligen Kindergartens **unter vorheriger Terminvereinbarung und Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften (FFP2-Maske)** in der Zeit von 7.30 bis 13.30 Uhr anmelden. Diese Anmeldung kann aufgrund von COVID-19 heuer von nur einem Erziehungsberechtigten ohne Kind/er erfolgen. Aufgenommen werden Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schulpflichtalter nach Maßgabe des vorhandenen Platzes. Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, müssen verpflichtend den Kindergarten besuchen. Für die Anmeldung benötigen Sie die Geburtsurkunde, Impfzeugnisse des Kindes, Meldezettel des Kindes und der Erziehungsberechtigten.

Kindergarten Diemlach	Tel.: 03862/22820
Kindergarten Schinitz	Tel.: 03862/22091
Kindergarten Schirmitzbühel	Tel.: 03862/31167
Kindergarten Walfersam	Tel.: 03862/22202
Kindergarten Mariazeller Straße	Tel.: 03862/24264
Kindergarten Hochschwabsiedlung	Tel.: 03862/24266
Kindergarten Parschlug	Tel.: 03862/34519
Heilpädagogischer Kindergarten	Tel.: 0699/17123282

Anmeldung Ganztags- schule 2021/2022

An den Volksschulen, der Mittelschulen und der Allgemeinen Sonderschule bietet die Stadtgemeinde Kapfenberg eine Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche an. Das Angebot umfasst ein gemeinsames Mittagessen, Betreuung bei den Hausaufgaben und bunte Freizeitgestaltung, damit Spaß, Kreativität und Bewegungsfreude nach dem Unterricht nicht zu kurz kommen.

Es gibt zwei Formen der Tagesbetreuung:

- **Ganztägige Schulform mit verschränkter Abfolge** (nur an der Dr.-Jonas-Volksschule)
Verschränkte Form bedeutet, dass die Einheiten für Lern- und Freizeitstunden auf den ganzen Tag aufgeteilt sind. Das heißt, Ihr Kind muss von Unterrichtsbeginn bis mindestens 16.00 Uhr an der Schule sein.
- **Ganztägige Schulform mit getrennter Abfolge**
Getrennte Abfolge bietet am Vormittag Unterricht, Mittagessen und am Nachmittag stehen die Einheiten für Lern- und Freizeitstunden auf dem Stundenplan. Grundsätzlich gilt auch hier die Anwesenheitspflicht bis mindestens 16.00 Uhr.

Ab sofort bis einschließlich 30. April 2021 erfolgt die Anmeldung für die schulische Tagesbetreuung für das kommende Schuljahr.

Alle ausführlichen Informationen finden Sie im „Informationsschreiben zur schulischen Tagesbetreuung“. Dieses und die aktuellen Formulare finden Sie unter folgendem Link: https://www.kapfenberg.gv.at/Buergerservice/Bildung/Schule_Jugend_und_Kultur

Kontakt: Stadtgemeinde Kapfenberg, Eveline Schagawetz
Abteilung Schule, Jugend und Kultur
Schinitzgasse 2, 8605 Kapfenberg
Tel.: 03862/22501-1601, Fax: 03862/22501-2090
E-Mail: eveline.schagawetz@kapfenberg.gv.at

Sommerkindergarten

Wie bereits in den vergangenen Jahren bietet die Stadtgemeinde Kapfenberg auch heuer wieder in der Zeit von 12. Juli bis 3. September 2021 den berufstätigen Erziehungsberechtigten die Möglichkeit, ihre Kinder auch während der Sommerferien betreuen zu lassen.

Es ist wie in den Vorjahren wieder vorgesehen, in den Ferien den Sommerkindergarten halb- und ganztags zu führen. Standort des diesjährigen Sommerkindergartens ist der Kindergarten Hochschwabsiedlung. Sollten Sie Ihr Kind noch für den Sommerkindergarten anmelden wollen, dann kontaktieren Sie bitte die jeweilige Kindergartenleiterin. Nähere Auskünfte dazu erteilen entweder die Kindergartenleiterinnen oder Frau Rogetzer (Abteilung Bürgerbüro und Sozialwesen, Tel. Nr. 03862/22501-1404).

Stellenausschreibungen

Bei der Stadtgemeinde Kapfenberg gelangen folgende Stellen zur Besetzung:



Sachbearbeiter(in) in der Abteilung Finanzen/Buchhaltung

Aufgabenbereiche:

- Abwicklung der Kreditorenbuchhaltung
- Unterstützung bei der Anlagenbuchhaltung
- Vertretung der Hauptbuchhaltung
- Vorbereitung von Stadtrats- und Gemeinderatsbeschlüssen die Buchhaltung betreffend
- Sonstige Agenden in der Buchhaltung

Anforderungen:

- Abgeschlossene bürokaufmännische Berufsausbildung (Handelsakademie bevorzugt)
- Zusatzausbildung und Praxis im Bereich der doppelten Buchhaltung erwünscht
- Rasche Auffassungsgabe u. eigenständige sowie genaue Arbeitsweise
- Fundierte EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office)

Entlohnung: € 2.050,- bto/mtl. auf Basis 40 Wochenstunden.

Arbeiter(in) im Städtischen Dienstleistungszentrum

Aufgabenbereiche:

- Mitarbeit bei allen Arbeiten des Städtischen Dienstleistungszentrums (vorwiegend Maurer- u. Asphaltierungsarbeiten)
- Winterdienst und diverse Transportleistungen
- Bereitschaftsdienste

Anforderungen:

- Handwerkliche Ausbildung (Lehrabschluss Maurer erwünscht)
- Einschlägige praktische Erfahrung
- Selbstständiges Arbeiten
- Gesundheitliche Eignung
- Bereitschaft zur Überstundenleistung
- Führerschein „C“ bzw. die Bereitschaft, die Prüfung abzulegen

Entlohnung: € 2.136,- bto/mtl. auf Basis 40 Wochenstunden.

Die Einstellungen erfolgen nach den Bestimmungen des Stmk. Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Schriftliche Bewerbungen sind unter Anschluss eines Lebenslaufes sowie der entsprechenden Zeugnisse bis **12. März 2021** an die Stadtgemeinde Kapfenberg, Koloman-Wallisich-Platz 1, 8605 Kapfenberg oder mittels E-Mail an gde@kapfenberg.gv.at zu richten. Die Aufnahmeverfahren werden nach der Richtlinie für die Stellenbesetzung bei der Stadtgemeinde Kapfenberg durchgeführt.

Filmklub

gegründet 1957



2. März 2021

Christa & Tankred GAREIS:
„Sri Lanca“ und Geburtstagsfeiern

9. März 2021

Eckhard NUSSMÜLLER: „3 Schiffsreisen“

16. März 2021

Abend des Staats- und Landesmeisters 2019 Tobias STEINER
„Humor im Film“

23. März 2021

171. Filmklub-Galerie: Karl Heinz ROPIN: „Gewaltige Portraits“
und wir sehen und besprechen österr. Videos (VWB 5)

30. März 2021

OSTERFERIEN – Kein Klubabend

Filmklublokal, Volksschule Redfeld (Steinerhofallee)
Für jedermann (-frau) Eintritt frei! Beginn: 19.00 Uhr
www.filmklubkapfenberg.at

Europa- literaturkreis



Offener Leseabend: Mitglieder des Europa-Literaturkreises
Kapfenberg lesen neue Texte.

4. März 2021

19.00 Uhr, KULTurZentrum, Mürzgasse 3 / 2. Stock

Österreichischer Vorlesetag: Es lesen: Ruth Barg, Josef Graßmugg, Barbara Klein, Volitiva / Andrea Lammer

18. März 2021

16.00 Uhr, Roseggerpark

Ordnungs-Workshop

Online Workshop „Wohnraum simpel strukturieren“

18. März 2021

18.00 bis 20.00 Uhr

Mehr Information und Tickets: <https://www.ordnungsprofi.at/leistungen/wohnraum-simpel-strukturieren/>
Ordnungsprofi Olivia Ruderer e.U., Tel.: 0664/4566320

Förderungen für Private 2021/2022

Kesseltausch-Förderung

Maximale Fördersummen für den Umstieg von einem fossilen Heizsystem (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner, Stromheizungen) sowie für Solar-/PV-Anlagen:

Pellets- und Hackschnitzelanlage	Land: € 3.600,- € 100,- Zuschlag für einen Hygieneschichtladespeicher	Bund: € 5.000,-	Gesamt: € 8.600,-
Scheitholz- und Kombikessel	Land: € 2.000,- Jeweils € 100,- Zuschlag für Hygieneschichtladespeicher, vollautomatischen Betrieb und Halbjahresbevorratung	Bund: € 5.000,-	Gesamt: € 7.000,-
Erdreich- und Grundwasserwärmepumpe	Land: € 3.600,- 20% Abschlag bei Verwendung eines klimaschädlichen Kältemittels	Bund: € 5.000,-	Gesamt: € 8.600,-
Luftwärmepumpe	Land: € 1.000,- 20% Abschlag bei Verwendung eines klimaschädlichen Kältemittels € 500,- Zuschlag für den Einbau einer Photovoltaikanlage	Bund: € 5.000,-	Gesamt: € 6.000,-
Solarthermische Anlage	€ 150,-/m ² bis 10 m ² und € 100,-/m ² ab 10 m ² Kollektorfläche Deckelungen: € 2.000,- ohne / € 3.000,- mit Heizungseinbindung		
Photovoltaikanlage	Bund: € 250,-/kWp		
Fernwärmeanschluss	Land: € 350,- bis € 1.400,- / Bund: € 5.000,-		

Einreichverfahren Landesförderung (ausgenommen Fernwärmeanschluss):

Förderungsantrag (Schritt 1): **Energieberatung und Registrierung vor Lieferung und Montage**

Fertigstellungsmeldung (Schritt 2): Fertigstellungsmeldung binnen einer Frist von 9 Monaten

Einreichverfahren Bundesförderung: Registrierung und Fertigstellungsmeldung binnen einer Frist von 26 Wochen nach Registrierung (Photovoltaik 12 Wochen)

Sanierungsscheck

Maximale Fördersummen für thermische Sanierungsmaßnahmen. Es werden nur Rechnungen inkl. Montagekosten von Professionisten anerkannt.

Einzelbauteilsanierung nur eine der folgenden Maßnahme kann gefördert werden:

- Außenwand (mind. 50% der bestehenden Außenwand)
- Oberste Geschoßdecke/Dach
- Unterste Geschoßdecke
- Fenster (mind. 75% der bestehenden Fenster)

} € 2.000,-

Teilsanierung 40%, Reduktion des spez. HWB um mind. 40% € 4.000,-

Umfassende Sanierung: Guter Standard, Reduktion des spez. HWB auf max. 56,44 kWh/m²a € 5.000,-

Umfassende Sanierung: klimaaktiv Standard, Reduktion des spez. HWB auf max. 44 kWh/m²a € 6.000,-

Bei Verwendung von Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen (mind. 25% aller gedämmten Flächen) erhöht sich die oben genannte max. Förderung um 50%!

Einreichverfahren: Antragstellung bis max. 31. Dezember 2022: www.umweltfoerderung.at

Erforderliche Unterlagen für die Antragstellung:

- Einzelbauteilsanierung: Energieberatungsprotokoll oder Energieausweis
- Teilsanierung / Umfassende Sanierung: Technisches Datenblatt Energieausweis
- Meldezettel

Umsetzung der Maßnahmen: bis 30. September 2023 (Antragstellung 2021) bzw. 30. September 2024 (Antragstellung 2022)

Für beide Förderungen erforderliche **Energieberatung** bzw. die **Erstellung des Energieausweises**:

STADTWERKE KAPFENBERG: Telefon: 03862/23516, www.stadtwerke-kapfenberg.at

ENERGIEAGENTUR MUR-MÜRZ, amtlich anerkannte Energieagentur: Telefon: 0650/5522851, office@eamm.at, www.eamm.at

Die Energieberatung wird vom Land Steiermark gefördert.

Allerguten Dinge...

...sind bekanntlich drei. So auch beim Triathlon: die Sportler des KSV-Triteams messen sich in drei Sportarten, jedoch in einem Bewerb.

Triathlon vereint die Sportarten Schwimmen, Radfahren und Laufen. Wer schon einmal einen Marathon gelaufen ist, weiß, welche Höchstleistung es dazu braucht. Jetzt stellen Sie sich vor, Sie sind davor schon 3,8 km (152 Längen im 25-Meter Becken) geschwommen und haben 180 Kilometer am Rad in den Beinen (das ist etwa von Kapfenberg nach Velden am Wörthersee). Das ist ein Ironman – die Königsdisziplin im Triathlon. In Kapfenberg gibt es mit dem KSV-Triteam eine Sparte des KSV, die diesen Sport äußerst professionell und erfolgreich betreibt.

Hobby und Bewerb

Im Jahr 1987 wurde das KSV-Triteam gegründet und es finden Hobbysportler genauso ihren Platz, wie Leistungssportler. „In den vergangenen Jahren erfreut sich diese Sportart ei-

ner erhöhten Beliebtheit, was sich auch in den steigenden Mitgliederzahlen widerspiegelt“, weiß Hermann Harrer, Obmann des Vereins. Von den derzeit 95 Vereinsmitgliedern sind etwa 3/4 bei nationalen und internationalen Bewerben am Start und repräsentieren dabei erfolgreich die Sportstadt Kapfenberg.

Training als Schlüssel

Für viele Triathleten macht die Abwechslung im Trainingsalltag den besonderen Reiz aus. Es ist eine enorme sportliche Herausforderung im Training und darauffolgend in den Wettkämpfen an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu gehen. Im Trainingsalltag spielt die sportliche Infrastruktur der Stadtgemeinde Kapfenberg eine große Rolle. „Mit dem Sportzentrum in Kapfenberg stehen uns hervorragende Trainingsmöglichkeiten zur Ver-

fügung“, freut sich der Obmann. Prinzipiell wird in der Vorbereitung im Triathlon-Sport sehr individuell trainiert, da die Sportler sich unterschiedliche Saisonhöhepunkte setzen.

Erfolgshungrig

Ein Aushängeschild des Vereines ist Mario Friesenbichler, als 17-facher Ironman Starter – davon fünf Mal auf Hawaii – ist er auch einer der routi-

niertesten KSV Athleten. Er teilt seine Erfahrungen und Wissen, und bringt sich als Obmann-Stellvertreter in den Verein ein. Als großes Talent für die Zukunft gilt Marie Fiedler, seit Jahren ist sie im Steirischen Nachwuchs-Landeskader, bei diversen Bewerben zeigt sie immer wieder mit hervorragenden Leistungen auf.

Für Triathlon Interessierte: info@ksv-triteam.at

Was ist Triathlon?

Triathlon ist eine Ausdauersportart aus einem Mehrkampf der Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen, die nacheinander und in genau dieser Reihenfolge zu absolvieren sind.

Die Wettkämpfe werden auf verschiedenen Distanzen absolviert, hier die häufigsten:

Sprintdistanz/Volkstriathlon: 500 m, 20 km, 5 km

Kurzdistanz/Olympische Distanz: 1,5 km, 40 km, 10 km

Mitteldistanz/Ironman: 0,3, 1,9 km, 90 km, 21,1 km

Langdistanz/Ironman: 3,8 km, 180 km, 42,195 km



© KSV-TRITEAM

Voller Einsatz im Wasser und am Land.



© ARCHIVFOTO

Das KSV-Triteam zählt 95 Mitglieder.

Ein Stückchen Sommer

Die Kapfenberger Reggae-Band **Tschebberwooky** nutzte das vergangene Jahr, in dem Auftritte rar waren, um ihre ersten Live-Aufnahmen samt Videos zu produzieren und veröffentlichen.

Mittlerweile gehen wir in die letzte Phase des Winters und viele Menschen sehnen sich schon nach den ersten warmen Sonnenstrahlen, die der Sommer als seine Boten vorausschickt. Wer nicht mehr länger auf laue Sommerabende bei guter Musik warten will, dem macht die Kapfenberger Reggae-Band **Tschebberwooky** ein Angebot. „Wir haben im letzten Sommer fünf Songs neu arrangiert und an einem wunderbaren Spätsommertag aufgenommen und gefilmt“, erklärt **Tschebberwooky**-Frontmann Peter Mataushek. Das Projekt nennt sich „Garden Sessions“. Dabei veröffentlicht die Band monatlich einen der neu adaptierten Songs auf YouTube, Facebook und allen Musik-Streaming-Plattformen.

„Wie zu Hause“

Die so entstandenen Lieder erhalten durch die Aufnahmen im Freien einen ganz neuen

und speziellen Sound. Dazu kommt, dass es die ersten Live-Aufnahmen sind, die offiziell von **Tschebberwooky** released wurden. „Die Herausforderung war, dass wir im Vergleich zu Studioaufnahmen nur eine begrenzte Anzahl an Takes hatten. Außerdem verzeihen Live-Aufnahmen keine musikalischen Fehler.“ Nicht ganz so einfach, wenn man bedenkt, dass die Gruppe aus zehn Musikerinnen und Musikern besteht. „Der Grat zwischen ausbalanciert und überladen ist dabei sehr schmal.“ Angelehnt sind die professionellen Produktionen an das Format „MTV unplugged“ in dem sich internationale Musikgrößen wie Nirvana, Bruce Springsteen und Bob Dylan die Ehre gaben. Das sommerliche Ambiente gepaart mit der Musik aus der Karibik ergeben jedoch einen ganz besonderen Flair.

Live spielen fehlt

Songs live in einem Durchgang

aufzunehmen ist das eine, vor einem Publikum zu spielen das andere. Jede Musikerin und jeder Musiker vermisst das sprichwörtliche Brot des Künstlers – den Applaus. Peter Mataushek hofft, dass die Musikszene im Live-Bereich bald wieder beginnt. Die Pläne für das Jahr 2021 sind nämlich groß: Auftritte bei mehreren Festivals und eine Fortsetzung

der Live-Session an einer anderen Location sind geplant. In der Zwischenzeit kann jeder in die „Garden Sessions“ reinhören, die Augen schließen und so vielleicht ein kleines Stückchen Sommer und vor allem Normalität fühlen.

www.youtube.com/tschebberwooky

www.tschebberwooky.com



Tschebberwooky sorgt für sommerliche Klänge.



Digitaler Trachtenverein

Altmodisch und verstaubt – diese Beschreibung hört man oft, wenn man von Heimat- und Trachtenvereinen spricht. Dass dies nicht stimmt, bewies der Trachtenverein Floninger aus Kapfenberg. Schon die Jahreshauptversammlung fand kurzerhand per Videokonferenz statt und erstaunlicherweise konnte die Obfrau über zahlreiche durchgeführte Aktivitäten per WhatsApp und per Zoom informieren. Kürzlich fand auch der Steirerball, der jährlich von den Floningern organisiert wird, per Videokonferenz statt. Leider nur mit Vereinsmitgliedern, aber natürlich mit einer Polonaise, der Mittanzrunde und als Mitternachtseinlage: Jerusalem – der Tanz der als Ort der Sehnsucht und der Hoffnung um die ganze Welt ging.

In einer Welt in der immer alles künstlicher wird, braucht es Menschen die hochhalten was echt ist, die aber auch auf die Zeichen der Zeit hören. Deshalb achten die Floninger auf ihre Herkunft und Traditionen, um sie den Kindern und Enkelkindern weiterzugeben.

Kunst für die Umwelt

Bei der Ausstellung „Save the World“ im Kapfenberger KULTurZentrum zeigen 57 internationale Künstler mit ihren Werken ihren ganz persönlichen Zugang zum Thema Umweltschutz.

Bilder, Skulpturen oder Modelle – in Kapfenbergs KULTurZentrum sind bis 18. April viele verschiedene Kunstwerke zu bewundern. Doch sie alle haben eines gemeinsam: den Umweltschutz. „Die Vorgabe war es, in den Werken seine ganz persönliche Sichtweise zu einem Thema, das aktueller nicht sein könnte, auszudrücken“, weiß Raimund Seidl, der die Ausstellung mit der Künstlergruppe artfactory initiiert hat. Mit der Ausstellung wollen die 57 Künstler auf das allgegenwärtige Problem des Klimawandels und der ständig stärkeren Verschmutzung der Umwelt aufmerksam machen. „Erlaubt“ war alles, egal ob gemalt, mit verschiedenen Materialien oder Müll gearbeitet oder Skulpturen angefertigt wurden – die Künstler konnten ihrem kreativen

Drang freien Lauf lassen. Die Skulpturen in der Ausstellung sind weitgehend aus recyceltem Material hergestellt. Beispielsweise UpcyclingART-Figuren aus wiederverwerteten Materialien oder Schweißarbeiten aus Stahl.

Wichtig in allen Bereichen

Gerade für die Stadt Kapfenberg hat die Ausstellung einen besonderen Stellenwert, setzen sich die Stadtverantwortlichen mit vielen Projekten doch stark für Umweltthemen und Kultur ein.

Ein wichtiger Faktor für eine lebenswerte Stadt. „Mit ‚Save the World‘ zeigen wir zum einen wie wichtig uns dieses Thema ist und zum anderen, dass unsere Kultur nicht schläft“ erklärt Kapfenbergs Kulturreferent Helmut Pekler, der mit der Ausstellung ein großes Stück kulturelles Leben

in die Stadt zurückkehren sieht. „Wir brauchten die Kultur wie ein Glas Wasser“ so Pekler. Dass der Stadt die Umwelt am Herzen liegt, zeigt sich auch bei Projekten wie dem Zubau des Kindergartens am

Schirmitzbühel der komplett aus Holz besteht und dessen Dach begrünt wurde oder den Baumerhaltungsmaßnahmen, um möglichst alle Bäume im Stadtgebiet am Leben zu erhalten.



Bücherfrei Haus

„Lesen stärkt die Seele“ sagte einst Voltaire, aber gerade „Jetzt ist es nicht immer ganz so leicht an Nachschub zu kommen. Aus diesem Grund bietet die Stadtbibliothek ab sofort für ältere und beeinträchtigte Personen oder ganz allgemein gesprochen für Kapfenbergerinnen und Kapfenberger, die aus unterschiedlichen Gründen (z.B. aktive Quarantäne oder Krankenstand) das Haus nicht verlassen können oder nicht mobil sind, im Kapfenberger Gemeindegebiet einen Lieferservice für das Sortiment der Stadtbibliothek an. Bestellt werden kann alles, was auch sonst vor Ort entlehnt werden kann: Bücher, Zeitschriften, DVDs, Brettspiele, Hörbücher und die beliebten Tonies. Einmal in der Woche wird der neue Lieferservice sich auf seine Runde quer durch Kapfenberg aufmachen, um den Lese- und Spielenachschub auszuliefern. Interessierte können sich bei der Leiterin der Stadtbibliothek Gabriela Mandl und ihrem Team entweder telefonisch unter 03862/22501-1611 oder per Email stadtbibliothek@kapfenberg.gv.at Infos über den genauen Ablauf einholen.

Für Leserinnen und Leser, die aus persönlichen Vorsichtsmaßnahmen, die Bibliothek nicht betreten möchten, ist es auch weiterhin möglich, zu den gewohnten Öffnungszeiten, den Abholservice vor dem Haupteingang des Kulturzentrums in Anspruch zu nehmen. Weitere Infos dazu erhalten Sie unter Tel: Nr. 03862/22501-1611 oder 1613



Künstler Raimund Seidl, KUZ-Leiterin Natalia Bauernhofer und Kulturreferent Helmut Pekler.

Informationen:

Die Ausstellung „Save the world“ gibt es bis 18. April 2021 im KULTurZentrum Kapfenberg zu sehen.

Eintritt: € 2,50 / Ermäßigt € 1,50 / Kinder bis 14 Jahre freier Eintritt!

Öffnungszeiten: Mo bis Do: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr; Fr: 9.00 bis 12.00 Uhr; Sa, So und Feiertage: 14.30 bis 18.00 Uhr

KAPFENBERG

SPORT INDUSTRIE LEBEN

Kapfenberg testet

Teststrecke ab 17. 02.



Informationen zur kostenlosen Covid-19
Testungsmöglichkeit in unserer Stadt.

Teststrecke

- Haus der Begegnung
Schirmitzbühel
Lannergasse 1

Anmeldung unter:

www.steiermarktestet.at

Tel. 0800/220 330

geöffnet von:

MO-SA

8:00 - 18:00

Info-Hotline der
Stadtgemeinde:

03862/ 22501-1014